

Rock und Pop im ehrwürdigen Gotteshaus

Konzert Zum 20-jährigen Bestehen gastierte der Simmerner Heart-Chor in der Spabrücker Wallfahrtskirche

Spabrücken. Zu seinem 20-jährigen Bestehen gab der Simmerner Heart-Chor in diesem Jahr eine ganze Reihe von Konzerten – so auch jetzt in der Spabrücker Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt. Nun steht der Simmerner Chor ja nicht gerade für sakrale Musik, sein Fokus liegt auf Rock und Pop. Dennoch wurde das Konzert in dem ehrwürdigen Gotteshaus zu einem großartigen Erlebnis. Garanten hierfür waren ein Programm mit guten Arrangements, das keine Wünsche übrig ließ, und ein großer, harmonischer und gut aufgelegter Chor mit ausgeglichenen Stimme und zahlreichen recht guten Solisten. Dazu kam nicht zuletzt der energische Chorleiter Matthäus Huth, der seine Sänger jederzeit im Griff hatte und mit seinem doch recht ungewöhnlichen Dirigat zugleich echte Entertainerqualitäten bot.

Das sehr unterhaltsame Konzert begann mit Bette Midlers „The Rose“ und dem bekannten Song „I Will Follow Him“ aus dem Film „Sister Act“ mit einer herrlich schrägen Diskant-Soloeinlage. Auch die weiteren Programmpunkte boten zahlreiche Höhepunkte. So gab es ein schönes Arrangement des Toten-Hosen-Songs „Tage wie diese“ zu hören, klasse war auch „Amadeus“ von Falco mit dem typischen anziehenden Tempo. Jedem Profichor zur Ehre gereicht hätte die anschließende Performance des Finales aus „Tanz der Vampire“. Hervorragend heraus-



Ein Genuss nicht nur für Rock- und Popliebhaber war das Konzert des Simmerner Heart-Chors in der Spabrücker Wallfahrtskirche anlässlich seines 20. Gründungstags.

Foto: Wilhelm Leyendecker

gearbeitet wurden dabei der stakatoartige Gesang und die Sopranoberstimmen. Als Kontrast dazu erklang dann das für den Chor arrangierte, wunderschön interpretierte Lied der Schildkröte Nessaja aus „Tabaluga“, „Ich wollte nie erwachsen sein“, das Kindheitserinnerungen wachrief. Danach folgte „You Raise Me Up“ von Josh Groban, dessen wunderschöne Melodie der Chor mit sehr viel Dynamik

und Gefühl transportierte. Hervorzuheben sind noch der kraftvolle und lebhaft präsentierte ABBA-Song „Thank You for the Music“ und Karl Jenkins „Adiemus“ mit seinen choralhaften Passagen.

Als sehr schönes Arrangement für Chor gab es dann zunächst „Only You“ der Flying Pickets zu hören, ehe dann das mitreißende „Music“ von John Miles vorgetragen wurde, das sich nach ruhigem,

fast etwas melancholischen Beginn fetzig-rockig zum krönenden Finale hin steigerte. Die tollen Diskant-Passagen dieses Rockklassikers gefielen hier ebenso wie die rasanten Tempowechsel. Wie bei vielen anderen Songs wurden die Zuhörer auch hier dazu eingeladen, mitzuklatschen und mitzusingen, was diese auch begeistert taten. Das überaus vielseitige Konzert endete mit „Circle of Life“ und der Musicaltitelmelodie „We Will Rock You“ von Queen.

Das Konzert war in fünf Blöcke mit verschiedenem Charakter eingeteilt, auf die die Zuhörer von den Chormitgliedern mit verbindenden Worten eingestimmt wurden. Wegen der offensichtlich nicht optimalen Lautsprecheranlage waren die Moderationen leider im hinteren Teil der Kirche kaum zu verstehen. Aber das blieb auch der einzige Wermutstropfen, denn das, was die 50 Akteure gesanglich boten, war Extraklasse.

Und so gab es am Ende denn auch stehenden Beifall für die Mitwirkenden des Abends, darunter auch Jürgen Neunecker, der ständige Begleiter des Chors am E-Piano. Sein einfühlsames Spiel trug zur erfolgreichen Aufführung bei. Die Zuschauer entließen die Sänger erst nach einer Reihe von Zugaben. Zum Ausklang des außergewöhnlichen Konzerts luden Elternausschuss und Förderverein der Spabrücker Kindertagesstätte noch zum Beisammensein in den Josefssaal ein.